

SENAT

Der Vorsitzende

An
die Mitglieder des Senats
sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

die Mitglieder des Präsidiums
die Dekane der Fakultäten Bildung, Nachhaltigkeit
Kulturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften
die Gleichstellungsbeauftragte
den Vertreter des Gesamtpersonalrats

im Hause

Protokoll
der 85. Sitzung des Senats
der Leuphana Universität Lüneburg
(2. Sitzung im Wintersemester 2013/2014)
am 20. November 2013 um 14.30 Uhr in Raum 10.225

- mit einer Änderung in TOP 4.2 in der 86. Sitzung des Senats genehmigt-

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 13. November 2013.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Gallina	Ende:	16:10 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

<i>Professorengruppe</i>	<i>Mitarbeitergruppe</i>	<i>MTV-Gruppe</i>	<i>Studierendengruppe</i>
Jamme	Dartenne	Wieneke	Ahrens
Michelsen	Kosler	Steffen	Püschel
Niemeyer	Miralles Andres	Viehweger	Thiele
O'Sullivan			
Riebesehl			
Roose			
Schall			
Schleich			
Wagner			
von Wehrden			

entschuldigt:	Deller, Heuser, Reese
Beratende Mitglieder:	Dekan Kulturwissenschaften, Referentin der Gleichstellungsbeauftragten,
Gäste:	Hochschulöffentlichkeit

**TOP 1 REGULARIEN****1.1 Arbeitsfähigkeit**

P Spoun begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats. P Spoun stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagesordnung

1. Begrüßung und Regularien
 2. Genehmigung von Protokollen
 3. Berichte und Mitteilungen
 4. Anfragen
 5. Ordnungen der Leuphana Professional School (*Drs. Nr. 401/85/2 WiSe 13/14*)
 6. Wahl studentischer Mitglieder für die Prüfungsausschüsse
 - a) Leuphana Semester und Komplementärstudium
 - b) PELP
 7. Neufassung der Nachhaltigkeitsleitlinien der Leuphana Universität Lüneburg; hier: Beschlussfassung durch den Senat (*Drs. Nr. 402/85/2 WiSe 13/14*)
 8. Besetzung des Stiftungsrates; hier: weiteres Vorgehen zur Findung eines neues Stiftungsratsmitglieds – nicht öffentlich-
 9. Antrag der Fakultät Nachhaltigkeit auf Verleihung des Titels Honorarprofessor, hier: Stellungnahme des Senats – *nicht öffentlich-* (*Drs. Nr. 403/85/2 WiSe 13/14*)
 10. Verschiedenes
- einstimmig**

TOP 2 GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN

Das Protokoll der 84. Sitzung wird mit folgender Änderung genehmigt:
- in der Anwesenheitsliste wird Prof. Wagner durch Prof. Jamme ersetzt
einstimmig

Das vertrauliche Protokoll der 84. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.
einstimmig

TOP 3 BERICHTE UND MITTEILUNGEN

- 3.1 Derzeit werden Bleibeverhandlungen mit den Kollegen Prof. Dr. Baumgärtner, Prof. Dr. Niebert und Prof. Dr. Newig geführt.
- 3.2 Folgende Drittmittel wurden von Kolleginnen und Kollegen eingeworben:
 - Prof. Dr. Beyes/Dr. Bachmann: Joint Projekt BBC (BBC London, 111.000 €, Laufzeit 12 Monate)
 - Prof. Dr. Michael Frese: Student Training for Entrepreneurial Promotion 2 (STEP 2) (Deutsche UNESCO-Kommission e.V., 100.740 €, Laufzeit 12 Monate)
 - Prof. Dr. Astrid Neumann: „Umbrüche gestalten“. Verbundprojekt in der Initiative „Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache in der Lehrerbildung stärken“ unter Koordination der Uni Göttingen (Stiftung Mercator, 194.400 € (davon 64.400 € Eigenanteil, Gesamtvolumen des Verbundprojektes: 2,7 Mio €, davon 1,25 Mio € Gesamtfördersumme), Laufzeit 3 Jahre)
 - Prof. Dr. Peter Paulus: MindMatters3 (Barmer GEK, Wuppertal; Unfallkasse Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover sowie Landesunfallkasse Niedersachsen, Hannover, 292.500 €, Laufzeit 2 Jahre)
 - Prof. Dr. Thomas Schomerus: Macauba-Konferenz (BMBF, 65.808 €, Laufzeit 5 Monate)
 - Prof. Dr. Jörg Terhechte: Training of national Judges in EU competition law (EU, 58.760,55 €, Laufzeit 14 Monate)
- 3.3 Die Leuphana Universität Lüneburg konnte mit ihren Leistungen in der Gründungsförderung den ersten Platz in dem durch den Stiftverband ausgeschriebenen Gründungsradar unter den mittelgroßen Hochschulen erreichen.
- 3.4 Die Leuphana Universität ist mit ihrem Verbundantrag "ImageHumanities" (Leuphana, HU-B, Uni Köln, MPIWG, Uni Heidelberg, Hertziana Rom) im Rahmen einer BMBF-Ausschreibung in die nächste Runde ge-



kommen ist. Ziel des Vorhabens ist die Etablierung eines überregionalen Zentrums zur Förderung digitaler Bildtechnologien im Rahmen der kulturwissenschaftlichen eHumanities. Das Zentrum versteht sich als infrastrukturelle, beratende und forschende Einrichtung mit dem Zweck, bildbezogene digitale Methoden und Publikationsformen zu fördern und weiterzuentwickeln. Im Unterschied zu den textbasierten Disziplinen fehlen den historischen Bildwissenschaften zentrale Anlaufstellen, die Konzepte, Methoden und Technologien erschließen, entwickeln und verbreiten. Das hier vorgestellte Zentrum ImageHumanities widmet sich diesem Desiderat.

- 3.5 Frau Svea Blieffert und Herr Steven Alexandre Brieger haben am Dienstag, 19.11.2013 in der Kategorie der Studierenden den diesjährigen Niedersächsischen Wissenschaftspreis überreicht bekommen.
- 3.6 Das Land Niedersachsen prüft derzeit die eingereichte Unterlage NachtragsZBau sowie Finanzierungsgutachten, Nachfragen hierzu werden seitens der Universität kurzfristig beantwortet. Die weitergehend erbetenen Unterlagen zur Risikoeinschätzung, bezogen auf die Zukunft und zur Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, befinden sich in der Erstellung und werden voraussichtlich in der kommenden Woche übergeben.
- 3.7 Mit dem Leuphana Salon beginnt am heutigen Mittwoch um 18 Uhr im Café Neun ein neues Veranstaltungsformat, das die Maßnahmen des hiesigen Qualitätspakts Lehre ergänzt. Ziel des Leuphana Salon ist es, mit der gesamten universitären Gemeinschaft einen Austausch über Profil und Zielsetzungen der Leuphana zu beginnen. Der Leuphana Salon knüpft zudem an die frühere Veranstaltungsreihe "Leuphana... auf dem Weg!" an. In dieser ersten Veranstaltung des Leuphana Salons soll über die Qualität von Studium und Lehre an der Leuphana diskutiert, Facetten beleuchtet, Ideen gesammelt und Bedarfe festgehalten werden. Alle Universitätsmitglieder sind herzlich eingeladen.
- 3.8 Das Präsidium beschäftigt sich derzeit mit der Entwicklung einer IT-Perspektive für die kommenden 10 Jahre. Dazu kommen interne und externe Experten auf verschiedene Einheiten der Universität zu, um über deren Perspektive und Bedarfe zu sprechen sowie Optionsräume aufzeigen zu können.
- 3.9 Die diesjährige Weihnachtsfeier der Universität wird am Mittwoch, 11.12.2013 in der Mensa stattfinden.
- 3.10 Senatorin Dartenne berichtet von einem Gespräch zwischen P Spoun, VP Reihlen und dem Vorstand des Rates der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vertreten durch Frau Buhr, Frau Dartenne, Frau May und Herrn Guder, am 26. September 2013. Der 90-minütige Austausch zur Situation der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mündete in folgenden erfreulichen Überlegungen:
1. Stichwort „Systematische Personalentwicklung für WiMi’s“:
Die Personalentwicklung für wiss. MitarbeiterInnen besteht zurzeit aus einzelnen sehr guten Angeboten. So gibt es Angebote für Promovierende mit und ohne Anstellung in der Graduate School; es gibt „Pro_M“, ein Mentoringangebot für hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler während der Promotion; oder ProScience, ein Coachingangebot für promovierte Frauen zur aktiven Gestaltung ihrer *wissenschaftlichen* Laufbahn. Es gibt auch ein breites allgemeines Fortbildungsangebot.
Es fehlt jedoch ein generelles Konzept für eine systematische Förderung der beruflichen Handlungskompetenz der WiMi’s, mit der bereits im hiesigen Arbeitsprozess ein Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit unserer Universität geleistet werden könnte. Denkbar, so Herr Reihlen, ist ein erstes Pilotprojekt für 20 promovierte befristet angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab SoSe 2014.
 2. Stichwort „Plan B“:
Für befristet angestellte Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen die Mehrzahl keine klassische wissenschaftliche Karriere durchlaufen kann (schlichtweg weil die Anzahl der Wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Anzahl der Lehrstühle um ein Vielfaches übersteigt) sollte es über den Punkt 1 hinaus eine Personalentwicklung geben, deren Ziel darin besteht, diesen Wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufliche Perspektiven auch neben der Professur (z.B. im Wissenschaftsmanagement), auch außerhalb unserer Universität und vor allem auch außerhalb irgendeiner Hochschule Perspektiven zu eröffnen. Diese Notwendigkeit ergibt sich aktuell besonders hinsichtlich der ca. 200 wiss. MitarbeiterInnen aus den Inkubator-Projekten, die wohl 2015 unsere Universität verlassen werden. Unterschiedliche Coaching-Angebote, die zur Zeit für verschiedene Zielgruppen vorhanden sind oder entwickelt werden (s.o.), aber noch nicht direkt auf diesen Bedarf ausgerichtet sind, sollen an dieser Stelle („Plan B“) zeitnah stärker gebündelt und erweitert werden.
 3. Stichwort „Leitlinie zur Entfristung von Mittelbaustellen“:
Aktuell gibt es keine Klarheit zur Frage der Be- bzw. Entfristung von Stellen im sogenannten wissenschaftlichen Mittelbau. Weder ist bekannt, warum bestimmte Stellen entfristet worden sind, wenn gleichzeitig viele Daueraufgaben auf befristeten Stellen erledigt werden, noch gibt es Kriterien, nach denen Stellen be- oder entfristet werden sollten (Ausnahme: Drittmittelstellen). Problematisch erscheint an dieser Stelle der Begriff der „pragmatisierten“ Mitarbeiterstellen. Herr Reihlen wird mit Frau Meyer darüber sprechen. Herr Spoun fasste das Gespräch zusammen mit dem Schlagwort „Inwertsetzung der vorhandenen Ressourcen“.
- 3.11 Senatorin Miralles-Andress berichtet, dass das Projekt „Album der Vielfalt. Lebensräume und Lebensgeschichten“ mit dem Europäischen Sprachensiegel 2013 ausgezeichnet wurde.



- 3.12 Senatorin Wieneke berichtet, dass zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ihrem Team bei der Vollversammlung des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes in den Vorstand gewählt wurden.
- 3.13 Frau Heuser und Herr Soltau berichten vor dem Hintergrund der anstehenden zweiten Begehung zur Systemakkreditierung im Januar, über das Verfahren „Regelkreis Studienprogrammentwicklung“.

TOP 4 ANFRAGEN

4.1 Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

4.2 Mündliche Anfragen

Senatorin Dartenne fragt, ob es eine für die Themen Bossing, Mobbing und Stalking zuständige Person gibt.

Senatorin Wieneke und Senatorin Steffen weisen auf die neue Arbeitspsychologin hin, die als Betriebsärztin sicher auch solche Fälle betreuen könnte. Frau Bastian weist auf die Möglichkeit hin, über den Gleichstellungsfond (Mediations-)Veranstaltungen für bestimmte Teams zu beantragen. P Spoun schlägt vor, zu überprüfen, ob diese Themen in der Universität noch besser verankert werden müssen.

Herr Ahrens bittet darum, dass die Protokolle der Gremiensitzungen regelmäßig und aktuell im Intranet eingestellt werden.

TOP 5 ORDNUNGEN DER LEUPHANA PROFESSIONAL SCHOOL

(Drs. Nr. 401/85/2 WiSe 13/14)

A) 1. ÄNDERUNG DER ANLAGE 1 ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE BERUFSSPEZIFISCHEN FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die 1. Änderung der Anlage 1 zur Rahmenprüfungsordnung für die berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge gem. Anlage 1 zur Drs. Nr. 401/85/2 WiSe 13/14.

18:0:1

B) 2. ÄNDERUNG DER ANLAGE 5.3 ANLAGE COMPETITION & REGULATION LL.M. ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE BERUFSSPEZIFISCHEN FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die 2. Änderung der Anlage 5.3 Anlage Competition & Regulation LL.M. zur Rahmenprüfungsordnung für die berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge gem. Anlage 2 zur Drs. Nr. 401/85/2 WiSe 13/14.

18:0:1

C) 3. ÄNDERUNG DER ZUGANGS- UND ZULASSUNGSORDNUNG FÜR DIE BERUFSSPEZIFISCHEN FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 18 Abs. 8 und Abs. 14 NHG die 3. Änderung der Zugangs- und Zulassungsordnung für die berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge gem. Anlage 3 zur Drs. Nr. 401/85/2 WiSe 13/14.

18:0:1



D) 5. ÄNDERUNG DER RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die 5. Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg gem. Anlage 4 zur Drs. Nr. 401/85/2 WiSe 13/14.

18:0:1

E) 3. ÄNDERUNG DER ANLAGE 1 ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die 3. Änderung der Anlage 1 zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge gem. Anlage 5 zur Drs. Nr. 401/85/2 WiSe 13/14.

18:0:1

F) 2. ÄNDERUNG DER ANLAGE 3 ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die 2. Änderung der Anlage 3 zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge gem. Anlage 6 zur Drs. Nr. 401/85/2 WiSe 13/14.

18:0:1

G) 4. ÄNDERUNG DER ANLAGE 5.2 SUSTAINABILITY MANAGEMENT ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die 4. Änderung der Anlage 5.2 Sustainability Management zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge gem. Anlage 7 zur Drs. Nr. 401/85/2 WiSe 13/14.

18:0:1

H) 3. ÄNDERUNG DER ZUGANGS- UND ZULASSUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 18 Abs. 8 und Abs. 14 NHG die 3. Änderung der Zugangs- und Zulassungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge gem. Anlage 8 zur Drs. Nr. 401/85/2 WiSe 13/14.

18:0:1

I) 1. ÄNDERUNG DER ANLAGE 7 ZUR ZUGANG- UND ZULASSUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 18 Abs. 8 und Abs. 14 NHG die 1. Änderung der Anlage 7 zur Zugang- und Zulassungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge gem. Anlage 9 zur Drs. Nr. 401/85/2 WiSe 13/14.

18:0:1

J) 2. ÄNDERUNG DER RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN AKADEMISCHEN ZERTIFIKATSSTUDIEN

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die 2. Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden akademischen Zertifikatsstudien gem. Anlage 10 zur Drs. Nr. 401/85/2 WiSe 13/14.

18:0:1

K) 1. ÄNDERUNG DER ANLAGEN 1-4 ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN AKADEMISCHEN ZERTIFIKATSSTUDIEN

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die 1. Änderung der Anlagen 1-4 zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden akademischen Zertifikatsstudien gem. Anlage 11 zur Drs. Nr. 401/85/2 WiSe 13/14.

18:0:1

L) FACHSPEZIFISCHE ANLAGE 5.4 GENDER-DIVERSITY IN TRANSFORMATIONSPROZESSEN ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN AKADEMISCHEN ZERTIFIKATSSTUDIEN

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die fachspezifische Anlage 5.4 Gender-Diversity in Transformationsprozessen zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden akademischen Zertifikatsstudien gem. Anlage 12 zur Drs. Nr. 401/85/2 WiSe 13/14.

18:0:1

M) 1. ÄNDERUNG DER ANLAGE I ZUR ZUGANGS- UND ZULASSUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN AKADEMISCHEN ZERTIFIKATSSTUDIEN

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die 1. Änderung der Anlage I zur Zugangs- und Zulassungsordnung für die fakultätsübergreifenden akademischen Zertifikatsstudien gem. Anlage 13 zur Drs. Nr. 401/85/2 WiSe 13/14.

18:0:1

N) ANLAGE 1.4 GENDER-DIVERSITY IN TRANSFORMATIONSPROZESSEN DER ZUGANGS- UND ZULASSUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN AKADEMISCHEN ZERTIFIKATSSTUDIEN

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die 1. Änderung der Anlage I zur Zugangs- und Zulassungsordnung für die fakultätsübergreifenden akademischen Zertifikatsstudien gem. Anlage 14 zur Drs. Nr. 401/85/2 WiSe 13/14.

18:0:1



0) 3. ÄNDERUNG DER GEBÜHRENORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN AKADEMISCHEN ZERTIFIKATSSTUDIEN

Aus der Anhörung des Senats ergeben sich keine Änderungen.

TOP 6

WAHL STUDENTISCHER MITGLIEDER FÜR DIE PRÜFUNGAUSSCHÜSSE

a) Leuphana Semester und Komplementärstudium

P Spoun erläutert den Sachstand. Für den Prüfungsausschuss Leuphana Semester und Komplementärstudium schlägt die Studienkommission Leuphana Semester und Komplementärstudium folgende Personen vor:
Mitglied: Marina Sahnwaldt (Vertretung: Merle Lauff, Rebecca Chudaska). Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat wählt Frau Mitglied: Marina Sahnwaldt als studentisches Mitglied des Prüfungsausschusses Leuphana Semester und Komplementärstudium und Frau Merle Lauff und Frau Rebecca Chudaska als deren Vertretungen.

19:0:0

b) PELP

P Spoun erläutert den Sachstand. Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften schlägt als studentisches Mitglied für den Prüfungsausschuss PELP Frau Marta Poluski vor. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat wählt Frau Marta Poluski als studentischen Mitglied des Prüfungsausschusses PELP.

19:0:0

TOP 7

NEUFASSUNG DER NACHHALTIGKEITSLEITLINIEN DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG; HIER: BESCHLUSSFASSUNG DURCH DEN SENAT

(Drs. Nr. 402/85/2 WiSe 13/14)

P Spoun erläutert den Sachstand und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Brüggem. In der folgenden Aussprache werden zum Thema Zivilklausel folgende Punkte angemerkt:

- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern dürfen durch die Formulierung keine Beschränkungen auferlegt werden;
- es sei fraglich, ob die Tätigkeiten in Forschung und Lehre tatsächlich den hohen Ansprüchen der Formulierungsvariante A genügen;
- die Einhaltung einer Zivilklausel sei nur schwer zu prüfen. Die Ethikkommission müsste sich mit eventuellen fraglichen Fällen befassen, eine solche Prüfung kann immer umstritten bleiben.

Der Senat fasst in Folge der Diskussion folgende

Beschlüsse

1. Der Senat beschließt eine Zivilklausel in die Nachhaltigkeitsleitlinien der Leuphana Universität aufzunehmen.

12:5:2

2. Der Senat beschließt in der Präambel folgende Formulierung aufzunehmen: „In diesem Sinne sollen Lehre, Forschung und Studium an der Universität friedlichen Zwecken dienen“.

17:2:0

3. Der Senat beschließt die Nachhaltigkeitsleitlinien der Leuphana Universität Lüneburg in der Fassung gem. Drs. Nr. 402/85/2 WiSe 2013/2014 mit folgender Änderung:

- in der Präambel wird der letzte Satz wie folgt gefasst: „In diesem Sinne sollen Lehre, Forschung und Studium an der Universität friedlichen Zwecken dienen.“

19:0:0



- TOP 8** **BESETZUNG DES STIFTUNGSRATES; HIER: WEITERES VORGEHEN ZUR FINDUNG EINES NEUES STIFTUNGSRATSMITGLIEDS – NICHT ÖFFENTLICH-**
- siehe vertrauliches Protokoll-
- TOP 9** **ANTRAG DER FAKULTÄT NACHHALTIGKEIT AUF VERLEIHUNG DES TITELS HONORARPROFESSOR, HIER: STELLUNGNAHME DES SENATS – NICHT ÖFFENTLICH-**
- siehe vertrauliches Protokoll-
- TOP 10** **VERSCHIEDENES**
Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. P Spoun dankt den Anwesenden für die Beratungen und schließt die Sitzung um 16:10 Uhr.

Sascha Spoun
- Vorsitz-

Anna Gallina
- Protokoll -